



Schweizerischer Alpwirtschaftlicher Verband
Société suisse d'économie alpestre
Società svizzera di economia alpestre

2019

Jahresbericht Rapport annuel





Alp erleben

Unter www.schweizeralpkäse.ch/alp-erleben haben wir eine interaktive Karte aufgeschaltet.

Alp-Fans finden hier aktualisierte Informationen zu den Schweizer Alpen – ihre genaue Lage, welche Alprodukte angeboten und Dienstleistungen erbracht werden.

Reisen Sie virtuell durch die Schweiz, lernen Sie die Herkunft unserer nachhaltig produzierten Tradition- und Genusskäse kennen und planen Sie im Sommer einen Besuch auf einer der vielen Alpen.

schweizeralpkäse.ch/alp-erleben
schweizeralpkäse.ch/alpgeschichten



Dachmarke Schweizer Alpkäse
Weststrasse 10, 3000 Bern

schweizeralpkäse.ch



Schweiz. Natürlich.

Unser Schweizer Käse. 

www.schweizerkaese.ch

Inhalt / Sommaire

	Seite / page
Bericht des Vorstandes <i>Rapport du comité</i>	5 7
Bericht der Geschäftsstelle <i>Rapport du secrétariat</i>	10 11
Bericht der Dachmarke Schweizer Alpkäse <i>Rapport de la marque faïtière Fromage d'alpage Suisse</i>	13 14
Alpwirtschaftliche Situation <i>Situation de l'économie alpestre</i>	16 16
Organe des SAV <i>Organisation de la SSEA</i>	18 18
Ehrungen <i>Distinctions d'honneur</i>	20 20

Impressum

Schweizerischer Alpwirtschaftlicher Verband (SAV)

Société suisse d'économie alpestre (SSEA)

c/o SAB

Postfach / *Case postale*

Seilerstrasse 4

CH-3001 Bern / *Berne*

info@alpwirtschaft.ch

www.alpwirtschaft.ch / www.economiealpestre.ch

Auflage / *Tirage* : 5000 Ex.

Lektorat / *Correction* : Ernst Roth

Übersetzung / *Traduction* : SAB, Berne

Titelbild – Grossalp GR, Foto: Plantahof / *Couverture: Grossalp GR, photo: Plantahof*

«Als Bewirtschafter eines landwirtschaftlichen Familienbetriebes inklusive Sömmerung ist es mir wichtig, dass der SAV die Interessen der Alpwirtschaft auf kantonaler und nationaler Ebene einbringen kann. Ohne Sömmerungsbeiträge wäre die Bewirtschaftung unserer Alpbetriebe kaum noch realisierbar.»

« *En tant que responsable d'une exploitation agricole familiale, y compris d'estivage, il est important que la SSEA puisse représenter les intérêts de l'économie alpestre aux niveaux cantonal et fédéral. Sans les contributions d'estivage, la gestion des alpages serait difficilement réalisable.* »

Hans Kohler, Äpler und Vertreter Kanton BE im SAV-Vorstand



«Als Vize-Präsident des Freiburgischen Alpwirtschaftlichen Vereins sehe ich mich als vermittelndes Bindeglied zwischen der praktizierenden Alpwirtschaft und dem SAV, der diese Interessen auf Politischer Ebene vertritt.»

« *En tant que vice-président de la société fribourgeoise d'économie alpestre, je me considère comme un intermédiaire entre les personnes actives et la SSEA, qui représente ce secteur au niveau politique.* »

Elmar Zbinden, Meisterlandwirt, FR

«Als Vorsitzender der Konferenz der Bauernverbände im Berggebiet (KoBiB) will ich der Alpwirtschaft genügend Platz und Präsenz geben und mich dafür einsetzen. »

« *En tant que président de la Conférence des associations agricoles des régions de montagnes, je souhaite donner à l'économie alpestre suffisamment de poids et de présence.* »

Thomas Roffler, Präsident Bauernverband Graubünden; Alpmeister Alp Grusch



«Die Alpwirtschaft hat auf sie angepasste Rahmenbedingungen innerhalb der Land- und Lebensmittelwirtschaft. Diese Tatsache erfordert eine eigenständige, aktive und fachkundige Interessensvertretung.»

Nationalrat Erich von Siebenthal, Äpler und Präsident des SAV



Bericht des Vorstandes

Dem Alpsommer 2019 gingen vielerorts aufwändige Räumungsarbeiten von grossen Lawinen zuvor. Die Sömmerungszeit begann wegen Schnee meist später als in einem Durchschnittsjahr. Danach beschenkte uns die Natur mit einem guten Alpsommer - die verlorene Milchmenge im Frühsommer konnte aber meist nicht wettgemacht werden.

Der Vorstand hat sich im vergangenen Jahr viermal zu einer ordentlichen Sitzung getroffen. Zu den Traktanden gehörten die politischen Geschäfte, aber auch die Überwachung des Budgets und die finanzielle Planung, Begleitung der Projekte IP-Telefonie und Branchenlösung sowie die Neubesetzung diverser Organe.

AP 2022+: Verbesserungen gegenüber der Vernehmlassungsvorlage

Nach der Vernehmlassung wurde der Gesetzesentwurf zur AP 2022+ in wesentlichen Punkten im **positiven Sinne** angepasst:

- Die Unterstützung der **Viehmärkte im Berggebiet** wird beibehalten
- Die Beiträge an die **Verwertung von Schafwolle** werden beibehalten
- Weitere vorgeschlagene, aus Sicht des SAV **schädliche Änderungen im Milch- und Fleischmarkt** konnten verhindert werden.
- Die **Steillagen-Beiträge** werden beibehalten
- Bei den **Massnahmen zur Förderung der Biodiversität** gibt es für die Alpwirtschaft keine Änderungen.

Nun gilt es aber wachsam zu sein, was die Weiterentwicklung der ÖLN-Anforderungen, der Produktionssystembeiträge sowie die neu angedachten Regionalen Landwirtschaftlichen Strategien betrifft. Die unternehmerische Freiheit der Alpwirtschaft darf nicht weiter eingeschränkt werden. Um die langfristige Wirtschaftlichkeit der Alpbetriebe zu sichern, ist es zudem dringend nötig, die Mittel für Strukturverbesserungen besser zugänglich zu machen. Angesichts der steigenden Ansprüche an Personalunterkünfte, Arbeitssicherheit und Lebensmittelhygiene sind vielerorts Investitionen in die Infrastruktur notwendig.

Jagdgesetz: Keine Aufgabe von Sömmerungsflächen für den Wolf

Im 2019 hat sich der Bestand an Wölfen und die Anzahl Risse in der Schweiz abermals deutlich erhöht. Der Druck auf die Alpwirtschaft ist enorm. Auch bisher weniger betroffene Regionen oder Vieharten werden bei erhöhter Wolfspräsenz in Mitleidenschaft gezogen! Erste Schafalpen geben die Bewirtschaftung bereits auf. Der SAV hat sich mit Artikeln und einer Medienmitteilung deutlich zu diesem Thema geäußert: Grossraubtiere dürfen nicht zu einer Aufgabe von Sömmerungsfläche führen. Dies ist nur möglich, wenn gute Lösungen zur Regulierung der Grossraubtiere umgesetzt werden. Der SAV wird sich deshalb mit aller Kraft für gegen das Referendum zur Revision des Jagdgesetzes einsetzen und ist in der Steuerungsgruppe für den Abstimmungskampf vertreten. Falls im Jahr 2020 das Referendum angenommen wird, steht die Alpwirtschaft vor riesigen Herausforderungen.

Erstmals Hauptversammlung im November

Am 8. November 2019 fand die 156. Hauptversammlung des SAV in Schüpfheim statt, zum ersten Mal im Herbst, um den aktiven Äplern die Teilnahme zu erleichtern. Rund 100 Mitglieder, Delegierte und Gäste füllten den Saal, der vom Alpwirtschaftlichen Verein Luzern mit viel Liebe geschmückt wurde. Ein volles Programm mit Aktualitäten rund um den Verband und die Alpwirtschaft wartete auf die Besucher, aber auch die Möglichkeit, mitzudiskutieren kam nicht zu kurz.

Internationale Alpwirtschaftstagung kommt in die Schweiz

Nach 10 Jahren wird die internationale Alpwirtschaftstagung im Jahr 2020 wieder in der Schweiz stattfinden. Der Kanton Wallis hat angeboten, die Organisation des Anlasses vom 1.-3. Juli 2020 zu übernehmen. Der SAV hat sich bei der Vorbereitung eingebracht und unterstützt speziell in der Kommunikation und Vernetzung. Auf dem Programm stehen: Fachvorträge von auserlesenen Experten, Alpexkursionen, ein Gala-Dinner und ein Alpprodukte-Markt. Informationen zum Anlass finden Sie auf der Website www.iat2020.ch.

Danke an Äpler, Sektionen und Unterstützer

Im Namen der Schweizer Alpwirtschaft dankt der Vorstand allen Äplerinnen und Äplern, die mit Herzblut, Können und Wissen das Beste aus den Alpweiden, den Tieren und der Milch herausgeholt haben. Ebenso möchten wir für die Unterstützung der kantonalen Sektionen danken. Mit den Sektionsbeiträgen wird ein solides finanzielles Fundament für den Verband geschaffen. Ganz besonderer Dank gebührt der Schweizerischen Arbeitsgemeinschaft für die Berggebiete (SAB), welche die Geschäftsstelle betreut, dem Bundesamt für Landwirtschaft für die Unterstützung via Leistungsvereinbarung sowie verschiedenen Organisationen, welche mit Sponsorings wesentlich zum Gelingen des Geschäftsjahres beigetragen haben.

Herzlichen Dank ebenfalls für die langjährige tatkräftige im Vorstand an die abgehenden Vorstandsmitglieder Heinz Aebersold, Christoph Böhnner und Oskar Lötscher – sowie Franz Furrer, welcher seit 25 Jahren die Mitgliederverwaltung und Buchhaltung des Verbandes geführt hat.

« Les conditions cadres actuelles, en matière agricole et alimentaire, sont adaptées aux besoins de l'économie alpestre. Cela est le fruit d'un engagement constant de la part de la SSEA. »

Erich von Siebenthal, conseiller national, alpagiste et président de la SSEA.



Rapport du comité

La saison d'estivage de 2019 a été précédée, en de nombreux endroits, par d'importants travaux de déblaiement, suite à diverses avalanches. En raison de la neige, elle a débuté plus tardivement que d'habitude. Par la suite, la nature nous a offert de bonnes conditions, mais la baisse de production de lait, enregistrée au début de l'été, n'a généralement pas pu être compensée.

Le comité s'est réuni quatre fois durant l'année dernière. Les points à l'ordre du jour comprenaient des dossiers politiques, mais aussi des questions liées au budget et à la planification financière, au suivi de projets, comme celui de la téléphonie IP, au développement de solutions pour la branche, ainsi qu'à nomination de nouveaux membres dans divers organes.

PA 2022+ – des améliorations par rapport au projet mis en consultation

Suite au processus de consultation, le dossier PA 2022+ a été modifié positivement quant aux points suivants :

- *Les soutiens accordés aux marchés de bétail dans les régions de montagnes seront maintenus.*
- *Les contributions pour la valorisation de la laine de mouton sont conservées.*
- *D'autres changements, concernant les marchés du lait et de la viande et considérés comme étant nuisibles par la SSEA, ont été annulés.*
- *Les contributions pour les surfaces en forte pente sont maintenues.*
- *Les mesures de promotion de la biodiversité, en faveur de l'économie alpestre, ne sont pas modifiées.*

Il importe toutefois de rester vigilant quant à l'évolution des exigences liées aux prestations écologiques requises, aux contributions pour les systèmes de production et aux stratégies agricoles régionales nouvellement conçues. Pour l'économie alpestre, la liberté d'entreprendre ne doit pas être davantage restreinte. Afin de garantir la viabilité économique à long terme des exploitations d'estivage, il est également nécessaire de faciliter l'accessibilité des fonds destinés aux améliorations structurelles. Compte tenu des exigences croissantes, en matière de logement du personnel, de la sécurité du travail et de mesures d'hygiène alimentaire, il est nécessaire de procéder à des investissements dans divers secteurs.

Loi sur la chasse : ne pas abandonner les alpages au profit du loup

En 2019, le nombre de loups et d'attaques a notablement augmenté en Suisse. La pression sur l'économie alpestre est donc énorme. Les régions, ainsi que les espèces de bétail qui ont été moins touchées jusqu'à présent, seront très probablement affectées par la présence accrue du loup. Certains alpages ovins ne sont déjà plus exploités. La SSEA s'est exprimée clairement à ce sujet, dans plusieurs articles, ainsi que par le biais d'un communiqué de presse : la présence des grands carnivores ne doit pas conduire à l'abandon des zones d'estivage. Pour éviter une telle évolution, des mesures de régulation efficaces doivent être introduites.

La SSEA fera donc tout son possible pour s'opposer au référendum lancé contre la révision de la loi sur la chasse. Dans ce cadre, notre organisation est représentée dans le groupe constitué pour préparer cette votation. Si ce référendum est accepté, l'économie alpestre sera confrontée à d'énormes défis.

Première assemblée générale en automne

Le 8 novembre 2019, la 156^{ème} assemblée générale annuelle de la SSEA a eu lieu, pour la première fois, en automne à Schüpflheim, afin de faciliter la participation des alpagistes actifs. Une centaine de membres, de délégués et d'invités ont rempli la salle, qui a été décorée avec soin par la Société d'économie alpestre lucernoises. Un programme complet, comprenant diverses informations sur l'économie alpestre attendait les visiteurs ; mais c'était aussi l'occasion de participer à des discussions animées.

Journées internationales de l'économie alpestre 2020

Après 10 ans, la Journée internationale de l'économie alpestre se tiendra à nouveau en Suisse, durant été 2020. Le canton du Valais a proposé de prendre en charge l'organisation de cette rencontre, prévue du 1^{er} au 3 juillet. La SSEA a été impliquée dans les préparatifs et apporte son soutien, surtout en matière de communication et de mise en réseau. Au programme, des interventions d'experts, des excursions, un dîner de gala et un marché dédié aux produits d'alpages. Des informations complémentaires sont disponibles sur le site : www.iat2020.ch.

Merci aux alpagistes, aux sections et aux sympathisants

Au nom de la SSEA suisse, le comité tient à remercier tous les producteurs qui ont mis leur cœur, leurs compétences et leurs connaissances au service de l'économie alpestre, des animaux et de la production laitière. Nous tenons également à remercier les sections cantonales pour leur soutien. Leurs contributions permettent d'assurer une base financière solide pour notre organisation. Nous remercions tout particulièrement le Groupement suisse pour les régions de montagnes (SAB), qui est responsable de la gestion administrative, l'Office fédéral de l'agriculture pour son soutien, par le biais d'un contrat de prestations, ainsi que diverses organisations qui ont contribué, de manière significative, au succès de cet exercice, par le biais de leurs parrainages.

Nous tenons également à remercier les membres sortants du comité, soit Heinz Aebbersold, Christoph Böbner, Oskar Lötscher, ainsi que Franz Furrer, qui a géré, pendant 25 ans, la liste de nos membres, ainsi que la comptabilité.



Anfragen bezüglich Konflikten zwischen Tourismus und Alpwirtschaft beschäftigen den SAV regelmässig. (Schafalp Bösbächi, GL)

La SSEA reçoit régulièrement des demandes de renseignements concernant les conflits entre le tourisme et l'économie alpestre.



Austausch zwischen Äplern aus vier verschiedenen Alpkantonen an der SAV-Alpexkursion 2019 in Graubünden. *Discussion entre quatre alpagistes, issus de cantons différents, lors de l'excursion 2019 de la SSEA dans les Grisons.*

Bericht der Geschäftsstelle

Änderungen an der Geschäftsstelle

Der SAV hat seit dem 1. Juli 2019 eine neue Geschäftsführerin. Andrea Koch folgt auf Jörg Beck, welcher die Geschäfte des Verbandes während sieben Jahren leitete. Auf den 1. Januar 2020 folgt die Zentralisierung der Rechnungsführung und der Adressadministration an der Geschäftsstelle in Bern. Dank der besseren Übersicht soll der Service gegenüber den Mitgliedern verbessert und die Wirksamkeit der Arbeit des SAV erhöht werden.

Abschluss Projekt IP-Telefonie auf der Alp

Für die Alpwirtschaft ist es ein Verlust, dass die analoge Telefonie eingestellt wurde. Dank dem Einsatz des SAV konnten aber 209 Alpbetriebe von einem finanziellen Beitrag oder der direkten Sicherstellung der Stromversorgung für die neue IP-Telefonie profitieren. Bei Problemen mit der Installation können die Äpler während zwei Jahren von Garantieleistungen profitieren. Weitere Infos dazu finden Sie unter: <http://www.alpwirtschaft.ch/aktuell/umstellung-auf-ip-telefonie/>

Hilfsmittel SAV Branchenleitlinie für Alprodukte

Die SAV Branchenleitlinie hat sich bewährt. Das 2015 und 2016 schweizweit eingeführte Handbuch zur Herstellung von Alpkäse ist von den kantonalen Kontrollstellen und vom Handel anerkannt. Die Revision des Lebensmittelrechts machte eine Überarbeitung unumgänglich. Der Entwurf der 2. Auflage wurde im November 2019 an die betroffenen Alpkäse-Organisationen in Vernehmlassung versendet und wird im ersten Semester 2020 ans BLV eingereicht.

Verbesserte Kommunikation via Newsletter

Dem SAV ist es ein grosses Anliegen, die Schweizer Alpwirtschaft regelmässig über seine Tätigkeiten und die nationalen Geschäfte zu informieren. Der Newsletter gelangt drei Mal jährlich über die Geschäftsstellen der Sektionen an die Sektionsmitglieder. Der Newsletter kann auch direkt bei der Geschäftsstelle abonniert werden. Sie finden die Newsletter auch auf unserer Website. <http://www.alpwirtschaft.ch/medien/newsletter/>

Äplerehrungen

Die wertvolle Arbeit unserer Äplerinnen und Äpler verdient Respekt und grosse Anerkennung. Auf Antrag des Arbeitgebers oder der kantonalen und regionalen Sektionen zeichnet der SAV Äplerinnen und Äpler für ihre langjährigen treuen Dienste mit einer Ehrenurkunde aus. Wollen Sie ihre Äpler ehren? Infos finden Sie unter: <http://www.alpwirtschaft.ch/service/aelplerehrungen/>.

Rapport du secrétariat

Changements au sein du secrétariat

Depuis le 1^{er} juillet 2019, la SSEA a une nouvelle secrétaire. Andrea Koch succède à Jörg Beck, qui a dirigé les affaires de notre organisation pendant sept ans. Depuis le 1^{er} janvier 2020, la comptabilité et la gestion des adresses ont commencé à être centralisées à Berne. Grâce à une meilleure vue d'ensemble, les prestations destinées aux membres devraient être améliorées, ainsi que l'efficacité de la SSEA.

Achèvement du projet de téléphonie IP sur l'alpage

Pour l'économie alpestre, l'abandon du système de téléphonie analogique constitue une perte. Cependant, grâce à la SSEA, 209 exploitations d'estivage ont pu bénéficier d'une contribution financière ou d'une solution permettant d'assurer l'alimentation électrique, nécessaire à l'utilisation de la nouvelle téléphonie IP. En cas de problèmes, les alpagistes peuvent bénéficier d'une garantie de deux ans sur leur installation. Pour plus d'informations, voir : <http://www.alpwirtschaft.ch/aktuell/telefonie-ip/?lang=fr>

Guide des bonnes pratiques pour les produits d'alpage

Le Guide des bonnes pratiques de la SSEA a fait ses preuves. Le manuel destiné à la production de fromages d'alpage, introduit en Suisse en 2015 et en 2016, est reconnu par les autorités de contrôle cantonales et par les milieux commerciaux. En raison de la révision de la législation alimentaire, il est nécessaire de le réactualiser. La seconde édition a été envoyée, pour consultation, aux organisations concernées, en novembre 2019. Il sera soumis à l'OFAG au cours du premier semestre 2020.

Une meilleure communication avec notre Newsletter

L'une des préoccupations majeures de la SSEA est de diffuser régulièrement des informations sur l'économie alpestre et ses activités. Ainsi, une newsletter est envoyée trois fois par an aux sections, qui à leur tour les diffusent auprès de leurs membres. Il est également possible de s'abonner à la newsletter. Cette dernière est disponible avec le lien suivant : <http://www.alpwirtschaft.ch/medien/newsletter/?lang=fr>

Distinctions décernés pour les alpagistes

Le précieux travail effectué par nos alpagistes mérite le respect, ainsi qu'une grande reconnaissance. À la demande de leur employeur ou des sections cantonales et régionales, la SSEA peut leur décerner une distinction d'honneur pour leurs années de travail et leurs loyaux services. Vous souhaitez rendre hommage à vos alpagistes ? Vous trouverez des informations à l'adresse suivante : <http://www.alpwirtschaft.ch/service/honorification-des-alpagistes/?lang=fr>



Die HV fand 2019 zum ersten Mal im November anstatt im Sommer statt. Die Verschiebung führte zu einer hohen Beteiligung und guten Rückmeldungen. *L'AG 2019 a eu lieu pour la première fois non pas en été, mais en novembre. Ce changement a permis d'obtenir une bonne participation de la part des membres.*



Degustation im Coop Gümligen organisiert von Schweizer Alpkäse und CasAlp (Bild: Schweizer Alpkäse). *Dégustation organisée par Fromage d'alpage suisse et CasAlp à la Coop de Gümligen (Photo : Fromage d'alpage suisse).*

Bericht Schweizer Alpkäse



Der von den Alpkäseproduzenten einbezahlte allgemeinverbindliche Werbebeitrag für das Milch- und Käsemarketing wird zweckgebunden für die Werbung von Schweizer Alpkäse eingesetzt. Die Dachmarke «Schweizer Alpkäse» wurde vom SAV und von den Schweizer Milchproduzenten (SMP) ins Leben gerufen. Über sie geschieht die Umsetzung der Werbemassnahmen. Für die Entscheide zum Einsatz der Mittel ist die Alpkäsekommission zuständig. Die Geschäftsführung wird von Martin Rügsegger und Alexandra Casanova wahrgenommen. Folgende Schwerpunkte prägten das Jahr 2019:

Absatz im Detailhandel und an Messen fördern

An 165 Degustationstagen waren Produzenten in Verkaufsstellen im Einsatz. Der Kontakt zu den Kunden macht den Kauf zum emotionalen Erlebnis. An der OLMA fand die 19. Alpkäseprämierung statt. Am Stand wurdeN rund acht Prozent mehr Alpkäse verkauft als in den Vorjahren.

Online-Kommunikation weiterentwickelt

Der bereits 10-jährige Blog alpgeschichten.ch wurde neu in die Website integriert. Zudem wurde die Plattform www.schweizeralpkäese.ch/alp-erleben weiterentwickelt, wo Alpkäsereien der ganzen Schweiz online vorgestellt werden.

Zudem realisierten wir zwei Videos: Einerseits wurde die Produktion des Gruyère d'alpage AOP auf der Alp Amburnex dokumentiert. Zudem wurde ein Video über die Berner Alp Siebenbrünnen gedreht. Die eindrücklichen Bilder und Erklärungen haben viele positive Reaktionen ausgelöst, speziell auf Social-Media-Kanälen.

Anlässe rund um den Alpkäse

In Schüpfheim LU hat das regionale Fernsehen Tele 1 die Alpabfahrt live begleitet (zu finden auf Youtube). Beim Anlass «Mangia e cammina» handelt es sich um eine Wanderung, welche über diverse Alpkäsereien führt. Die über 1'000 Besucher buchen vorgängig unter www.mangiaecamminasugliapi.ch.

Weitere Info: www.schweizeralpkäese.ch / info@schweizeralpkäese.ch

Alpkäsekommission SAV / SMP 2019

Commission du fromage alpage SSEA / PSL 2019

Mauro Gendotti, Präsident/président (†)	SAV Tessin / SSEA Tessin
Anton à Porta	SMP Graubünden / PSL Grisons
Urs Guntern	SMP Wallis / PSL Valais
Oskar Lötscher	SAV Freiburg / SSEA Fribourg
Hans Kohler	SAV Bern / SSEA Berne
Jürg Iseli	SMP Bern / PSL Berne
Marco Bolt	SAV St. Gallen/Appenzell / SSEA St-Gall/Appenzell
Philippe Schwenter	SMP Waadt / PSL Vaud
David Zumstein	SAV Obwalden / SSEA Obwald

Rapport de Fromage d'alpage Suisse



Les contributions pour la promotion du lait et du fromage, versées par les producteurs de fromage d'alpage, sont utilisées pour valoriser le fromage d'alpage suisse. La marque "Fromage d'alpage suisse" a été créée par la SSEA et les Producteurs suisses de lait (PSL). Elle est responsable de la mise en œuvre de mesures publicitaires. La Commission des fromages d'alpage est responsable des décisions relatives à l'utilisation des fonds, sous la direction de Martin Rüeegsegger et d'Alexandra Casanova. L'année 2019 a été caractérisée par les événements suivants :

Promotion des ventes dans les commerces de détail et dans les foires commerciales

Au total, 165 journées de présentation et de dégustation ont été organisées. Elles ont permis de rencontrer des consommatrices et consommateurs, en leur offrant une expérience émotionnelle. Le 19^{ème} Concours de fromages d'alpage a eu lieu à l'OLMA (SG). Les ventes de fromage d'alpage ont augmenté d'environ 8%, par rapport aux années précédentes.

Développement de la communication en ligne

Le blog alpgeschichten.ch, déjà vieux de 10 ans, a été récemment intégré sur le site www.schweizeralpkäese.ch. Il a été développé, afin de présenter des fromageries d'alpage de toute la Suisse.

D'autre part, deux vidéos ont été réalisées. La première se rapporte à la production du Gruyère d'alpage AOP sur l'alpage d'Amburnex. La seconde a été tournée sur l'alpage bernois de Siebenbrünnen. Les images et explications ont suscité de nombreuses réactions positives, notamment au sein des médias sociaux.

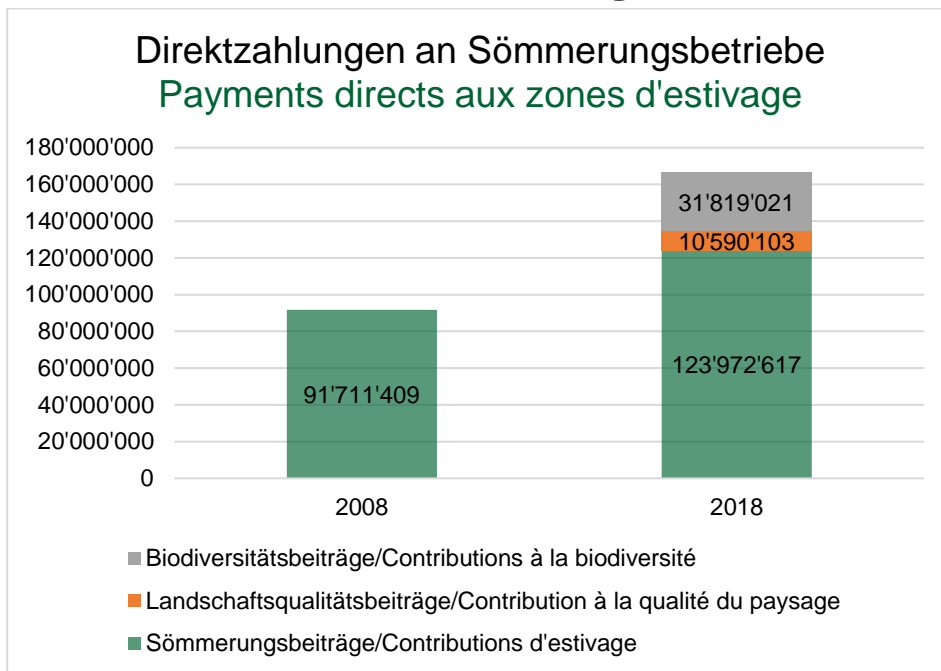
Événements liés aux fromages d'alpage

À Schüpflheim (LU), la télévision régionale Tele 1 a suivi la désalpe en direct. D'autre part, "Mangia e cammina", une randonnée cheminant parmi différentes fromageries d'alpage, rencontre un important succès. Plus de 1'000 visiteurs se sont annoncés pour y participer en s'inscrivant sur :

www.mangiaecamminasuglialp.ch.

Informations complémentaires : www.schweizeralpkäese.ch / info@schweizeralpkäese.ch

Politische Unterstützung der Alpwirtschaft



2018 betragen die Direktzahlungen an Sömmerungsbetriebe insgesamt **166 Millionen**. **Zusätzlich wurden 108 Millionen Alpungsbeiträge** an die Heimbetriebe ausgeschüttet, welche ihre Tiere sömmern.

Ohne diese Beiträge könnte die Bewirtschaftung der Sömmerungsgebiete nicht gewährleistet werden. **Es ist der SAV, der sich auf nationaler Ebene für diese Unterstützung einsetzt.** Der SAV koordiniert das Einbringen der Anliegen der Alpwirtschaft an den richtigen Stellen: Weitere Verbände, Politik, Verwaltung, und über die Kantone.

Soutien politique à l'économie alpestre

En 2018, les paiements directs versés aux exploitations d'estivage s'élevaient à 166 millions de francs. En outre, 108 millions ont été attribués aux exploitations qui ont envoyé leurs bêtes sur l'alpage.

Sans ces contributions, la gestion des zones d'estivage ne pourrait pas être garantie. La SSEA s'est engagée à assurer leur maintien au niveau national. La SSEA coordonne la transmission des préoccupations de l'économie alpestre auprès des autres organisations, des milieux politiques, de l'administration, notamment via les cantons.

Entwicklung der alpwirtschaftlichen Situation Évolution de la situation de l'économie alpestre

Gesömmerte Tiere in Normalstössen / Animaux estivés en pâquiers normaux

Tierkategorie Catégorie d'animal	2008	2017	2018	Veränderung in % Évolution en %		Anteil am Total Part du total 2018
				2008-18	2017-18	
Milchkühe Vaches laitières	108'863	107'469	106'996	-1.7%	-0.4%	34.7%
Mutter- und Ammenkühe Vaches mères et autres vaches	30'870	45'640	47'660	54.4%	4.4%	15.4%
Anderes Rindvieh Autres bovins	117'033	116'581	119'058	1.7%	2.1%	38.6%
Pferde / Equidés	4'403	3'978	3'599	-18.3%	-9.5%	1.2%
Schafe / Moutons	25'963	23'768	23'707	-8.7%	-0.3%	7.7%
Ziegen / Chèvres	5'827	6'086	6'291	8.0%	3.4%	2.0%
Anderer Tiere / Autres	468	1'095	1'229	162.6%	12.2%	0.4%
Total	293'427	304'617	308'540	5.2%	1.3%	100.0%

Quelle: BLW, Agrarberichte / Source: OFAG, Rapports agricoles

Entwicklung der Sömmerungsbeiträge / Évolution des contributions d'estivage

	2017	2018	Veränderung in % Évolution en %
	1'000 Fr.	1'000 Fr.	
Gemolkene Kühe, Milchschafe, und Milchziegen mit einer traditionellen Sömmerungsdauer von 56- 100 Tagen Vaches traites, brebis laitières et chèvres laitières au cas où la durée d'estivage traditionnelle s'étend de 56 à 100 jours	12'460	11'974	-3.90%
Schafe ohne Milchschafe Moutons, brebis laitières exceptées	7'190	7'027	-2.27%
Übrige Raufutter verzehrende Nutztiere Autres animaux consommant des fourrages grossiers	105'572	104'955	-0.58%
Sömmerungsbeiträge total Fr. Contributions d'estivage totales en fr.	124'614	123'973	-0.51%

Quelle: BLW, Agrarberichte / Source : OFAG, Rapports agricoles

Direktzahlungen an Sömmerungsgebiet / Paiements directs pour les zones d'estivage

Beitragstyp / Type de contribution	Anzahl Betriebe Nombre d'exploitations		DZ / PD		
	2017	2018	2000	2017	2018
			In/en 1'000 Fr		
Sömmerung / Estivage	6'782	6'679	81'238	125'222	123'973
Biodiversität / Biodiversité	5'533	5'534	*	30'829	31'819
Landschaftsqualität / Qualité du paysage	4'433	4'488	*	10'690	10'590
Total			81'238	166'741	166'389

*Keine Beiträge an das Sömmerungsgebiet vor der AP 14-17. Quelle: BLW, Agrarberichte / Source : OFAG, Rapports agricoles

Alpkäseproduktion in Tonnen / Production de fromage d'alpage en tonnes

	2009	2018	2019	Veränderung Evolution	
				2009-19	2018-19
Alpkäse halbhart / Fromage d'alpage à pâte mi-dure	2'038	2'229	2'184	14%	-2%
Alpkäse hart / Fromage d'alpage à pâte dure	1'916	1'797	1'763	-2%	-2%

Quelle: TSM Treuhand GmbH, Jahresstatistik Milchmarkt / Source : TSM Fiduciaire Sàrl, Statistique annuelle du marché du lait

Alpmilchproduktion in Tonnen und Anzahl Alpsennereien

Production de lait d'alpage en tonnes et nombre d'exploitations d'estivage

	2008	2017	2018	Veränderung / Évolution	
				2008 -18	2017 -18
Kuhmilchproduktion* / Production de lait de vache*	56'287	92'592	95'592	64.5%	3.2%
Verwertete Milch / Lait mis en valeur	53'814	57'178	59'265	6.3%	3.7%
Käse / Fromage	53'495	56'927	59'016	6.4%	3.7%
Konsummilch / Lait de consommation	100	39	48	-61.0%	23.1%
Andere Produkte / Autres produits	71	139	133	95.8%	-4.3%
Butter / Beurre	148	73	68	-50.7%	-6.8%
Abgeliefert / Lait livré	2'473	35'414	36'327	1332.0%	2.6%
Ziegenmilch / Lait de chèvre	1'400	1'468	1'512	4.6%	3.0%
Reiner Ziegenkäse Fromage pur chèvre	113	123	124	11.7%	0.8%
Anzahl Alpen mit Milchproduktion Nombre d'exploitations d'estivage avec production laitière	2'575	2'235	2149	-13.2%	-3.8%
Anzahl Alpen mit Milchverwertung Nombre d'exploitations d'estivage avec transformation du lait	1'648	1'376	1'364	-18.3%	-0.6%

* Bei der Milchproduktion sind sämtliche Alpsommerbetriebe mit Kuhmilchproduktion berücksichtigt, inkl. Betriebe ohne eigene Milchverwertung.

SAV Organe / Organes de la SSEA 2019

Vorstand / Comité

Erich von Siebenthal	Präsident und Nationalrat, Bergbauer <i>Président et conseiller national, paysan de montagne</i>	BE
Toni Ludi	Vizepräsident der Société vaudoise d'économie alpestre (SVEA) <i>Vice-président de la Société vaudoise d'économie alpestre (SVEA)</i>	VD
Heinz Aebersold (bis HV 2019 / <i>avant l'AG 2019</i>)	Leiter Technische Abteilung SAB <i>Responsable de la section technique du SAB</i>	AG
Christoph Böhnner (bis HV 2019 / <i>avant l'AG 2019</i>)	Leiter Dienststelle Landwirtschaft und Wald Luzern <i>Chef du service de l'agriculture et des forêts, Lucerne</i>	LU
Pius Schmid (ab HV 2019 / <i>à partir de l'AG 2019</i>)	Präsident Alpwirtschaftlicher Verein Luzern <i>Président de la société d'économie alpestre lucernois</i>	LU
Mauro Gendotti (†)	Präsident IG Alpkäse, Società Ticinese di Economia Alpestre <i>Président de la CI Fromage d'alpage, Società Ticinese di Economia Alpestre</i>	TI
Töni Gujan	Leiter Beratungsstelle Alpwirtschaft, Plantahof <i>Service de vulgarisation économie alpestre, Plantahof</i>	GR
Werner Hefti	Landwirt und Vorstand Alpwirtschaftlicher Verband Glarus <i>Agriculteur et comité Société d'économie alpestre Glarus</i>	GL
Markus Hobi	Leiter Landwirtschaftliches Zentrum St. Gallen <i>Responsable du centre agricole de Saint-Gall</i>	SG
Hans Kohler	Landwirt, Alpbewirtschafter und Präsident CasAlp <i>Agriculteur/alpagiste et président de CasAlp</i>	BE
Stefan Müller	Landeshauptmann <i>Conseiller d'État en charge de l'agriculture et des forêts</i>	AI
Oskar Lötscher (bis HV 2019 / <i>avant l'AG 2019</i>)	Vizepräsident Alpwirtschaftlicher Verein Freiburg <i>Vice-président de la Société fribourgeoise d'économie alpestre</i>	FR
Elmar Zbinden (ab HV 2019 / <i>à partir de l'AG 2019</i>)	Vizepräsident Alpwirtschaftlicher Verein Freiburg <i>Vice-président de la Société fribourgeoise d'économie alpestre</i>	FR
Theo Pfyl	Berufsschullehrer Alpwirtschaft Uri und Schwyz <i>Professeur à l'École professionnelle d'économie alpestre d'Uri et Schwyz</i>	SZ
Moritz Schwery	Leiter Landwirtschaftszentrum Visp <i>Responsable du centre agricole de Viège</i>	VS
David Zumstein	IG Obwaldner Alpchäs <i>CI Fromage d'alpage d'Obwald</i>	OW

Geschäftsstelle / Secrétariat

Jörg Beck (bis 31. Juni 2019) Andrea Koch (ab 1. Juli 2020)	Geschäftsführer/-in / <i>Secrétaire</i> Sachfragen und Verbandspolitik <i>Questions techniques et politique de la SSEA</i>	Bern
Barbara Rekibi	Sekretariat / <i>Secrétariat</i> Ehrungen und Taxationswesen <i>Distinctions d'honneur et taxations</i>	Bern
Franz Furrer (Bis Ende 2019) Blanca Padrutt (depuis début 2020)	Mitgliederverwaltung und Rechnungsführung <i>Comptabilité et gestion des membres</i>	Altdorf Bern

Nachruf Mauro Gendotti / *En mémoire*

Tessiner Motivator für die Alpwirtschaft



Mit Betroffenheit musste sich der SAV im Januar 2020 von seinem hoch geschätzten Vorstandsmitglied Mauro Gendotti verabschieden. Mauro Gendotti aus Faido, 1952 – 2020, war Tierarzt, Vizepräsident Società Ticinese di Economia Alpestre (STEA), Mitglied des SAV-Vorstands seit 1991, Vertreter des SAV in der Alpkäsekommission seit 2007 und Präsident derselben seit 2011.

Mauro Gendotti hat sich stets für die Alpwirtschaft eingesetzt, sowohl in seiner Heimat Tessin als auch auf nationaler Ebene. Als Tierarzt mit eigener Praxis in Faido kannte er unterschiedlichste Alpen und deren Lösungen auf Probleme. Der SAV konnte bereits seit 1991 von seinem grossen Fachwissen aus Praxis und Theorie profitieren. Er hat es dabei auch verstanden, dem Vorstand die Eigenheiten der Tessiner Alpwirtschaft näher zu bringen.

Als Präsident der Alpkäsekommission hat er ab 2011 als Vertreter des SAV Verantwortung übernommen und seine Zeit und Fähigkeiten zusätzlich zu Gunsten der Förderung des Alpkäses eingesetzt. Seine Arbeitsweise war fundiert und lösungsorientiert. Im Speziellen hat er sich für die Tiergesundheit und die Alpkäsequalität eingesetzt. Massgeblich hat er zur Umsetzung der Branchenleitlinie beigetragen, um es den Alpbetrieben zu ermöglichen, das komplexe Lebensmittelgesetz einzuhalten. Seiner Pionierarbeit ist es zuzuschreiben, dass der Tessiner Alpkäse schon früh die AOP-Bezeichnung erhielt. Dank seinem Optimismus und seinem warmen Umgang mit den Mitmenschen war Mauro Gendotti ein wahrer Motivator. Mauro Gendotti hatte seine Funktionen noch inne, als den SAV und die Alpkäsekommission die Nachricht seines plötzlichen Hinschieds erreichte. Er hinterlässt beim SAV-Vorstand eine grosse Lücke.

Un défenseur de l'économie alpestre nous a quitté

La Société suisse d'économie alpestre a le grand regret d'annoncer le décès de Mauro Gendotti, qui s'est éteint au cours du mois de janvier 2020. Mauro Gendotti, originaire de Faido (TI) a, entre autres, travaillé en tant que vétérinaire, assuré le poste de vice-président de la Société tessinoise d'économie alpestre et siégé au sein du Comité de la SSEA, depuis 1991. Né en 1952, il s'est engagé en faveur de cette branche de l'agriculture, aussi bien au niveau cantonal, que fédéral. Dans ce cadre, il a également été nommé au poste de président de la Commission « Fromage d'alpage », en 1991. La qualité des fromages d'alpage, ainsi que la santé du bétail, faisaient partie de ses principales préoccupations. Personne de nature optimiste, ayant le sens des contacts humains, il était toujours prêt à chercher des solutions aux défis qui se présentaient. Mauro Gendotti laissera un grand vide au sein de l'économie alpestre.

Ehrungen / *Distinctions d'honneur*

Aufgrund der Corona-Krise standen verschiedene Ehrungen zum Zeitpunkt des Verfassens des Jahresberichts noch aus / *A cause de la crise du corona-virus, une partie des distinctions se sont faites trop tard pour les mentionner dans le rapport annuel.*

Name / Nom	Vorname / Prénom	Alp / Alpage	Alpjahre / Années
Kanton Bern / Canton de Berne			
Bohnenblust	Stephan	diverse Alpen	20
Brügger - Zurbrügg	Rosmarie und Hans Peter	Rosslaueni	27
Fahrni	Christian	diverse Alpen	10
Fuchser	Heidi und Christian	Drüschrhubel/Fall	20 und 21
Gimmel	Christian	Waldegg Allmend	45
Gimmel	Johann	Waldegg Allmend	30
Grau	Brigitte	diverse Alpen	20
Grossniklaus	Albrecht	Inner-Iselten	23
Kropf-Josi	Lydia	diverse Alpen	50
Perreten	Erika und Walo	Vorder Walig	43 und 50
Pieren	Elsbeth und Willy	Engstligenalp	30 und 33
Reichenbach	Kurt	Stierentungel	11
Siegenthaler	Rosmarie und Hansueli	diverse Alpen	45 und 55
von Bergen	Peter	diverse Alpen	39
Kanton Waadt / Canton de Vaud			
Croisier	André	Mont-Bailly	47
Golliard	Gilbert	La Foireausaz	20
Jutzet	Arthur	divers	31
Kanton St. Gallen / Canton de Saint-Gall			
Alpwirtschaftlicher Verein Toggenburg / Société d'économie alpestre du Toggenburg			
Schwizer	Alois	Breitenalp	43
Looser	Walter	Breitenalp	53
Bleiker	Jakob	Schämmlí	20
Strassmann	Meinrad	Oberstrick	20
Künzle	Urs	Wolzenalp	30
Holenstein	Hans	Alp Ahorn	50
Zeller	Käthi und Walter	Alp Oberberg	11
Alpsektion Werdenberg / Section Werdenberg			
Bärtsch	Severin	Alpkorporation Riet	20
Greter-Bürgler	Otilia und Josef	Räbalp Greppen	21
Luchsinger	Josef	Diverse Alpen	50
Scherrer	Jakob	Vizepräsident	11
Züllig	Kurt	Diverse Alpen	20
Alpsektion Sarganserland / Section Sarganserland			
Schnider	Dieter	Alp Funsch	20
Müller	Peter	Diverse Alpen	30
Weitere / Autres			
Hutter	Ursula	Alp Kienberg Oberriet	20
Hutter	Gebhard	Diverse Alpen	28

Kanton Glarus / Canton de Glaris

Laager	Jakob	Alp Kännel, Mollis	37
Vogel	Paul	Alp Stadtboden	40
Lehmann	Martin	Sommer Vorderschlatt	29
Krieg	Christian	Alp Ober Längenegg	20
Tschudi	Fritz	Alp Heuboden	24

Kanton Schwyz / Canton de Schwyz**Sektion AVIS Sattel / Section AVIS Sattel**

Ulrich	Josef	Bödmeren-Äbnenmatt Alp	45
Ulrich	Cecilia und Franz	Diverse Alpen	14 und 30
Strüby-Nef	Sabine und Erwin	Diverse Alpen	14 und 20
Schelbert-Kempf	Agnes und Heiri	Diverse Alpen	38 und 50
Schelbert-Betschart	Isabella und Beat	Goldplangg, Uf den Gütschen	20
Betschart-Walker	Andrea und Peter	Lipplisbüöhl	30
Beeler-Schuler	Gerda und Markus	Altmatt Rothenturm	25
Abegg-Schwyster	Lisbeth und Adelbert	Ober Saum	25 und 27



Noch lange lag im Frühsommer Schnee auf den Alpen, so dass sich vielerorts die Alpauffahrt verzögerte. Oben: Roslenalp SG am 1. Juni 2019, Unten: Leiggeralpa, Ausserberg VS
Au début de l'été, la neige était encore fortement présente dans les Alpes. Ainsi en de nombreux endroits la montée à l'alpage a été retardée. Photo du haut : Roslenalp (SG) le 1er juin 2019 - en bas : Leiggeralpa, Ausserberg (VS)





Uns ist kein Weg zu weit.

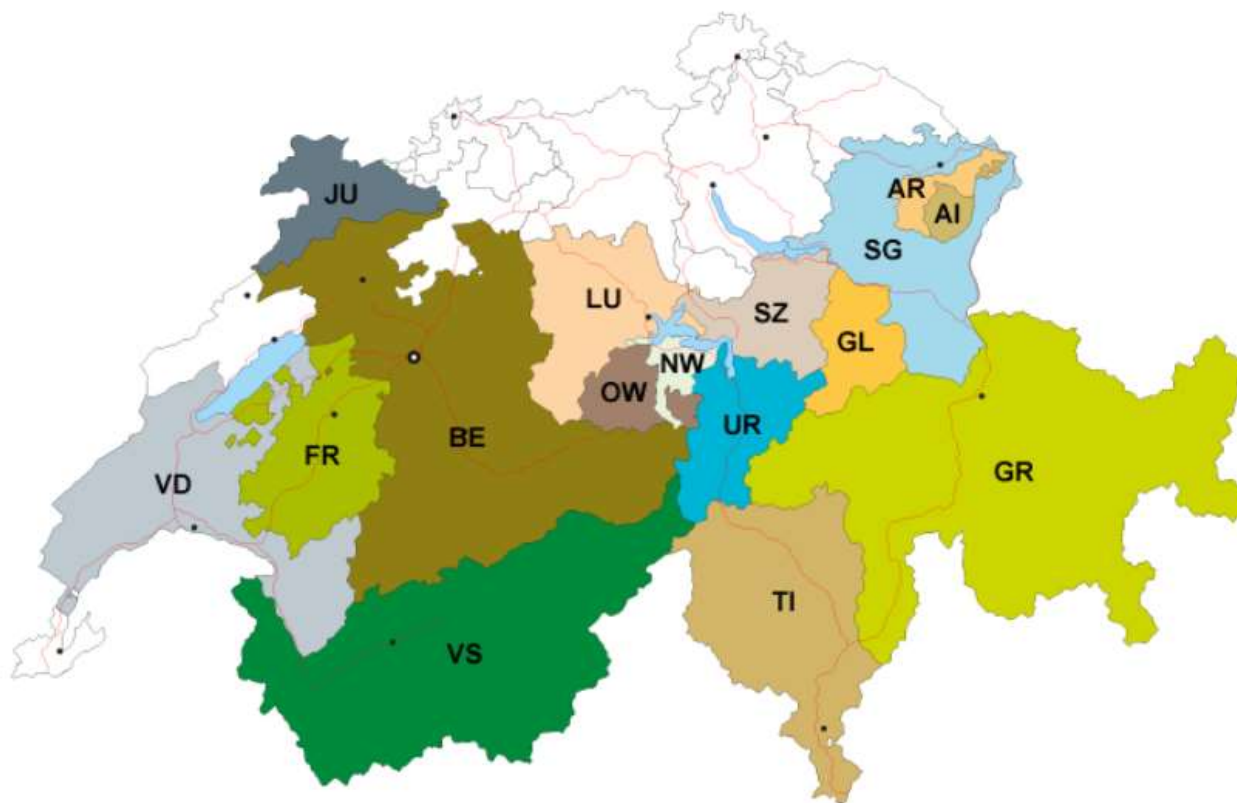


Die Alpwirtschaft und Swisshgenetics –
eine hervorragende Partnerschaft.

swisshgenetics 

Unterstützen Sie die Alpwirtschaft – werden Sie Mitglied des Schweizerischen Alpwirtschaftlichen Verbandes oder einer seiner Sektionen!

Soutenez l'économie alpestre en devenant membre de la Société suisse d'économie alpestre ou de l'une de ses sections.



Kanton/ Canton	Sektion/ Section	Präsident/ Président	Kontaktadresse Sektion/ Contact section
AI	Sennenverband AI	S. Müller	stefan.mueller@lfd.ai.ch
AR	Kommission Alpwirtschaft Bauernverband	W. Zellweger	sekretariat@appenzellerbauern.ch
BE	Verein Alpwirtschaft Bern	F. von Känel	tanja_aellig@bluewin.ch
FR	Freiburgischer Alpw. Verein Société fribourgeoise d'économie alpestre	R. Buchs	henri.remi.buchs@bluewin.ch
GL	Alpwirtschaftlicher Verein Glarnerland	Ch. Beglinger	info@glarneralpverein.ch
GR	Alpkommission Bauernverband	T. Gujan	toeni.gujan@plantahof.gr.ch
JU	Agrijura	M. Darbellay	darbellay@agrijura.ch
LU	Alpwirtschaftlicher Verein Luzern	P. Schmid	p.schneeberg@bluewin.ch
OW/NW	Alpkommission Bauernverband	D. Zumstein	Zumstein.david@bluewin.ch
SG	Alpkommission Bauernverband	M. Hobi	markus.hobi@sg.ch
SZ	Alpwirtschaftlicher Verein Schwyz	O. Schelbert	regina.othmar@bluewin.ch
TI	Società Ticinese di Economia Alpestre	V. Faretti	faretti.valerio@bluewin.ch
UR	Alpkommission Bauernverband	P. Tresch	info@nbv-obv-ubv.ch
VD	Société vaudoise d'économie alpestre	JL. Humbert	jl.humbert@bluewin.ch
VS	Alpkommission der Bauernvereinigung	A. Zuber	info@oberwalliser-bauern.ch
VS	Société d'économie alpestre du Valais romand	C.-A. Mudry	mondraleche@bluewin.ch